

Bürgermeister Klütsch ruft den TOP auf.

Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Sattinger, gibt einen Bericht über die Niederschrift.

Zu TOP 7 "Markenauftritt der Stadt Bersenbrück", teilt Fraktionsvorsitzender Wiewel im Namen der SPD-Fraktion mit, dass der Medienpark Ankum den Auftrag für die Erstellung eines neuen Logos/Markenauftritts erhalten hat. In dem Entwurf sind die Umrise der Stadt in Punkten dargestellt. Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist der Wiedererkennungswert des Logos nicht gegeben. Die SPD-Fraktion spricht sich für das vor Jahren entworfene aktuelle Logo, welches die Klosterpforte zeigt, aus. Die SPD-Fraktion habe nicht verstanden, weshalb ein neues Logo entworfen werden soll, welches mit hohen Kosten verbunden ist. Vielleicht wäre es denkbar, das bisherige Logo ein wenig zu modernisieren.

Ratsherr Roß ist auch der Auffassung, dass bei der grafischen Umsetzung des Medienparks Ankum der Wiedererkennungswert des Logos fehlt. Es ist auch nicht so einfach, das erstellte Konzept mit dem Motto „Bersenbrück, überraschend bunt“ mit dem bisherigen Logo der Stadt oder mit dem Logo der Fördergemeinschaft zu verbinden. Es ist zu überdenken, wie insgesamt mit dem Konzept weiter verfahren werden soll.

Ratsfrau Markus weist darauf hin, dass bei der Aufstellung einer Werbetafel für das Tourismusbüro auf der Hinweistafel bereits das neue Logo für die Stadt Bersenbrück abgedruckt ist, welches noch nicht genehmigt ist bzw. über das noch kein Beschluss gefasst wurde. Hierzu verweist Stadtdirektor Dr. Baier darauf, dass es sich hier nur um eine beispielhafte Darstellung gehandelt hat.

Stadtdirektor Dr. Baier berichtet, dass die Logovorschläge in einem Workshop unter Beteiligung der Fraktionen, der Fördergemeinschaft, der Kaufmannschaft und der Ausschussvorsitzenden beraten wurde. Dabei war eine geringe Beteiligung der Ratsmitglieder festzustellen. Vom Medienpark wurde seinerzeit mitgeteilt, dass das Logo der Stadt in traditioneller Weise mit einem erkennbaren Bezug zu einem bekannten Symbol wie der Klosterpforte oder in abstrakter Weise mit anderen Botschaften und modernen Ansätzen entwickelt werden kann. Im Workshop wurde entschieden, eine moderne Variante zu entwickeln. Er bittet darum, dass die Ratsmitglieder diesmal frühzeitig am Prozess des Markenauftritts der Stadt Bersenbrück teilnehmen, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die weitere Fortführung der Angelegenheit wird dann wohl der neue Stadtrat vornehmen müssen.

Ratsherr Buitmann sieht keine Notwendigkeit, ein neues Logo zu entwickeln. Es dauert lange, bis ein neues Logo bekanntgemacht wird. Das alte Logo habe sich bewährt. Es könnte eventuell in kleinen Details verändert werden.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass die Erstellung des Logos ein Teil des Gesamtkonzeptes für den neuen Markenauftritt der Stadt Bersenbrück ist. Wie bereits erwähnt, sollte dem neuen Rat der Stadt Bersenbrück das Gesamtpaket des Medienparks Ankum vorgestellt werden.

Ratsherr Specker bedauert, dass mit Beginn der neuen Legislaturperiode keine erfahrenen Kommunalpolitiker mehr im Ausschuss für Kultur, Sport, Kommunale Paten- und Partnerschaften, Tourismus und Stadtmarketing vertreten sein werden.

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass der Fachausschuss in der konstituierenden Sitzung neu gebildet wird. Er geht davon aus, dass auch die neuen Ausschussmitglieder sehr gute Arbeit leisten werden.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.